



Validierte
EMAS-Umwelterklärung
der Taifun-Tofu GmbH
für das Jahr 2024

Veröffentlichung
Juli 2025

Ansprechpartnerin
Hilke Johanna Rempe
Taifun-Tofu GmbH
info@taifun-tofu.de
+49 761 / 152 10-0

Vorwort der Geschäftsführung

Das Taifun-Engagement in Sachen Umwelt- und Klimaschutz zeichnet sich durch viele Aspekte aus: Allein unser Produkt, der Bio-Tofu, leistet im Vergleich zu anderen Lebensmitteln einen relevanten Beitrag. Unser intensives ökologisches Engagement im regionalen Soja-Vertragsanbau genießt ein hohes Ansehen. Unsere Biodiversitätsprojekte auf den Soja-Feldern werden öffentlich mit hoher Aufmerksamkeit verfolgt und gefördert, was sich auch in der medialen Berichterstattung widerspiegelt.

Als erstes Unternehmen in der Region haben wir bereits vor Jahrzehnten eine EMAS-Validierung erzielt. Dennoch begreifen wir uns in puncto Nachhaltigkeit und Klimaschutz weiterhin als lernendes Unternehmen: Wir erkennen viele Bereiche, in denen wir uns verbessern können und wollen. Es gibt viel zu lernen und umzusetzen, denn wir möchten unsere Wirkung auf den Lebensraum sowie unseren ökologischen Fußabdruck spürbar und deutlich verbessern.

Um Inspiration und Verbindlichkeit in unserem wirtschaftlichen Handeln für mehr Umwelt- und Klimaschutz zu forcieren, haben wir uns dieses Jahr dem Klimapakt der Stadt Freiburg angeschlossen. Damit gehören wir zum Kreis dieser prominenten Unternehmen, die Nachhaltigkeit in unserer Stadt und Region als zentrale Selbstverpflichtung verstehen.

a) Umfang der EMAS- Registrierung, Tätigkeiten & Produkte

Die vorliegende EMAS-Umwelterklärung bezieht sich auf die Taifun-Tofu GmbH mit zwei Betriebsstätten am Standort Freiburg im Breisgau. 100 % der Geschäftsanteile gehören der Heck Unternehmensstiftung.

Das Freiburger Unternehmen wurde 1987 gegründet. Rund 340 Mitarbeitende (2024¹) stellen unter der Marke Taifun hochwertige Tofuprodukte in Bio-Qualität her. Eine bunte Palette pflanzlicher Tofuspezialitäten von Naturtofu über mediterrane, geräucherte sowie frittierte Produkte bis hin zu Würstchen und fermentiertem Tofu wird in 13 Ländern Europas vertrieben.

b) Umweltpolitik und Verwaltungsstruktur

Umweltpolitik (Auszug aus unserer integrierten Unternehmenspolitik)

Wir schützen Lebensraum. Unser minimalistischer Einsatz von Ressourcen erzeugt Wirkung. Wir fördern Biodiversität. Wir wirtschaften nachhaltig. Unsere Ideen und Innovationen tragen maßgeblich dazu bei. Wir sind ein soziales und ethisches Unternehmen.

Wir übernehmen Verantwortung. Wir bieten Menschen ein sinnstiftendes und agiles Umfeld. Wir haben Freude an dem, was wir tun.

Wir begeistern mit Tofu. Unsere Soja kommt aus der Nachbarschaft. Wir entwickeln die besten Sojasorten für unsere Produkte. Wir entwickeln und produzieren ausschließlich pflanzliche Bio-Produkte.

Wir gestalten Zukunft. Unsere Herstellung und unsere Prozesse sind effizient und effektiv. Wir ermöglichen Digitalisierung. Wir entwickeln zukunftsorientierte Partnerschaften und Kooperationen auf Augenhöhe. Wir erfüllen unsere normativen Anforderungen souverän und proaktiv.

Wir prägen den Tofumarkt. Wir haben als Bio-Pionier eine starke Identität.

¹ 2023: rund 300; 2022: rund 300; 2021: rund 270

Durch die Verankerung der fünf Taifun-Welten im Unternehmen und durch die kontinuierliche Verbesserung unseres Managementsystems verpflichten wir uns, die geltenden Anforderungen und alle relevanten rechtlichen Regelungen einzuhalten. Auf dieser Grundlage stellen wir die Lebensmittelsicherheit, den nachhaltigen Umgang mit Ressourcen, die Verpflichtung zum Schutz der Umwelt und die Schulungen der Kompetenz unserer Mitarbeitenden sicher.

Verwaltungsstruktur des Umweltmanagementsystems

Die Verwaltungsstruktur des Taifun-Umweltmanagementsystems ist so aufgebaut, dass sowohl technische Systeme als auch klare Verantwortlichkeiten und Kommunikationswege ineinandergreifen.

Die Gesamtverantwortung für das Umweltmanagementsystem trägt die Geschäftsführung als oberste Leitung. Sie stellt die notwendigen Ressourcen bereit und ist in die wesentlichen Entscheidungsprozesse eingebunden. Die Umweltmanagementbeauftragte ist für die Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung des Systems zuständig und hat direkten Zugang zur Führungsebene. Sie ist Teil der Bereichsleiterrunde, die direkt der Geschäftsführung unterstellt ist und gemeinsam das Unternehmen steuert. Zu den weiteren relevanten Funktionen zählen die Abfallbeauftragte sowie die Fachkraft für Arbeitssicherheit, die jeweils fachspezifische Aufgaben übernehmen und die Einhaltung der entsprechenden Umwelt- und Sicherheitsanforderungen sicherstellen.

Das Umweltteam ist interdisziplinär besetzt und trifft sich monatlich, um Aufgaben wie die Bestimmung und Bewertung von Umweltaspekten, die Entwicklung und Überwachung von Umweltkennzahlen sowie die Ableitung und Reflexion von Umweltzielen und Maßnahmen zu bearbeiten. Die Koordination des Umweltteams liegt bei der Umweltmanagementbeauftragten. Darüber hinaus ist jede Führungskraft innerhalb ihres Verantwortungsbereichs für die Einhaltung der Umweltvorgaben sowie für kontinuierliche Verbesserungen zuständig. Die Durchführung interner Audits wird durch externe Unterstützung sichergestellt, wodurch eine unabhängige und objektive Bewertung des Systems gewährleistet ist. Die Ergebnisse dieser Audits sowie die Gesamtleistung des Umweltmanagementsystems werden im Rahmen einer jährlichen Managementbewertung durch die Geschäftsführung überprüft und bewertet.

Umweltrelevante Prozesse sind in Signavio abgebildet, was eine transparente und nachvollziehbare Prozessdarstellung ermöglicht. Ergänzend dazu dient ein internes Wiki als Informations- und Dokumentationsplattform, in der relevante Dokumente, weiterführende Informationen, das Gefahrstoffverzeichnis sowie Arbeitsanweisungen für die Mitarbeitenden bereitgestellt werden. Für die strukturierte Beantragung und Dokumentation des Einsatzes neuer Gefahrstoffe steht eine selbstentwickelte Anträge-App zur Verfügung. Die Einhaltung und Überwachung rechtlicher Anforderungen wird durch ein Rechtskataster und einen

Pflichtenmanager über das System umwelt-online sichergestellt. Zur kontinuierlichen Verbesserung der Energieeffizienz und zur Überwachung des Energieverbrauchs ist eine Energiemanagementsoftware im Einsatz. Monatliche Aushänge zu Nachhaltigkeits- und Umweltaspekten informieren die Mitarbeitenden regelmäßig über aktuelle Themen und Entwicklungen im Umweltmanagement.

c) Bedeutende direkte und indirekte Umweltaspekte

Zur Ermittlung der wesentlichen Umweltaspekte wurden die folgenden Faktoren betrachtet: Emissionen, Strom, Gas, Treibstoffe, Sojabohnen, Rohwaren, Produktverpackung, Gefahrstoffe, Tofuprodukte, Nebenprodukte, Wasser, Abwasser, unterschiedliche Abfälle und Flächenverbrauch in Bezug auf biologische Vielfalt. Soweit möglich werden diese quantifiziert und regelmäßig bewertet. Auch bei unternehmerischen Entscheidungen werden die wesentlichen Umweltaspekte berücksichtigt. Sie sind Basis für die Ermittlung der Umweltkennzahlen und -ziele.

Die Umweltaspekte und -auswirkungen wurden durch das Taifun-Umweltteam mithilfe einer Wesentlichkeitsanalyse ermittelt. Hierbei wurden Kriterien wie interessierte Parteien, bindende Verpflichtungen und strategische Relevanz berücksichtigt.

Jeder wesentliche Umweltaspekt ist durch die Betrachtung des gesamten Lebenswegs sowohl direkt als auch indirekt. Dabei sind direkte Auswirkungen die unmittelbaren Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit, also der Herstellung unserer Produkte. Indirekte Auswirkungen hingegen entstehen in anderen Wertschöpfungsstufen wie der Rohwarenerzeugung oder dem Transport zum Großhandel.

Im Folgenden werden die wesentlichen Umweltaspekte und deren Auswirkungen näher erläutert:

Umweltaspekt		Potenzielle Umweltauswirkungen	
		Chancen	Risiken
Sojabohnen	100% der angebauten ökologischen Sojabohnen stammen von Vertragslandwirten aus Deutschland, Frankreich und Österreich und werden für die Herstellung der Tofuprodukte genutzt.	Positive Auswirkung beim biologischen Anbau der Soja auf die Stickstofffixierung, Bereicherung und Auflockerung von Fruchtfolgen und Förderung von Regenwürmern.	Negative Auswirkung beim Anbau der Soja auf das Erosionsrisiko und Verbrauch von Ressourcen (inklusive Wasser).
Rohwaren	Erzeugung/Herstellung von Rohstoffen für die Zubereitung von Tofuprodukten.	Positive Auswirkung aufgrund des biologischen Anbaus.	Verbrauch von Ressourcen durch Erzeugung und Herstellung der Rohwaren sowie den Transport.
Wasser	In der Produktion wird an unterschiedlichen Stellen Frischwasser benötigt; in erster Linie für die Tofuherstellung (Einweichen, Waschen und Kochen der Sojabohnen, Herstellung des Sojaserums und aktive Kühlung des Tofus) sowie für die Reinigung, aber auch bei der Erzeugung der Rohstoffe.	-	Auswirkung auf natürliche Ressourcen (Frisch-/ Süßwasser): Verknappung.
CO₂e-Emissionen*	Hierunter fällt der Ausstoß an Stoffen im Laufe der Produktionsprozesse in die Atmosphäre. Die größten direkten klimarelevanten Emissionen, die durch das Unternehmen selbst erzeugt werden, entstehen jedoch durch den Einsatz von Erdgas und in Notfällen von Diesel zur Erzeugung von Wärme und Dampf im Produktionsprozess. Ein kompletter Verzicht auf direkte Verbrennung ist bisher mangels echter Alternativen nicht gegeben. Zudem fallen CO ₂ e-Emissionen entlang des gesamten Lebensweges an.	-	Klimaerwärmung, Verringerung der Ozonschicht, Versauerung der Meere und des Bodens, Biodiversitätsverluste und gesundheitliche Auswirkung.
Gas	Verbrauch von Gas vor allem in der Produktion, aber auch bei der Erzeugung von Rohstoffen sowie beim Verkauf, Konsum und der Entsorgung.	-	Auswirkung auf natürliche Ressourcen, Luftverschmutzung, Klimaerwärmung, CO ₂ - und weitere Emissionen.
Strom	Verbrauch von Strom vor allem in der Produktion, zum Beispiel beim Betreiben von Fritteusen und Kühlhäusern, aber auch bei der Erzeugung von Rohstoffen und beim vor- und nachgelagerten Transport sowie Verkauf, Konsum und der Entsorgung.	Reduzierung der Gesamtauswirkung durch Einspeisung von Strom aus PV-Anlagen.	Auswirkung auf natürliche Ressourcen, Luftverschmutzung, Klimaerwärmung, CO ₂ - und weitere Emissionen.

Produktverpackung	Während des Produktionsprozesses werden Produktverpackungen benötigt. Ebenso in der Erzeugung von Rohstoffen. Dies hat Einfluss auf den vor- und nachgelagerten Transport inklusive Entsorgung.	-	Verbrauch von Rohstoffen/Reserven, Luftverschmutzung und Erderwärmung durch Emissionen bei thermischer Verwertung.
Tofuprodukte	Rohstoffverbräuche - sowohl absolut als auch in Relation zu Fleischprodukten.	Reduzierung der Umweltauswirkungen in der Lieferkette im Vergleich zum Fleischprodukt (kein Umweg über das Tier).	Risiken, die mit der Erzeugung von Rohstoffen verbunden sind.
Nebenprodukte	Im Produktionsprozess und in der Erzeugung von Rohstoffen fallen Nebenprodukte an. Dies hat Einwirkung auf Transport und Entsorgung.	Reduzierung der Umweltauswirkung durch Futtermittel (Abgetrennte Feststoffe (Okara) als Tierfutter).	Abwasserbelastung durch das Nebenprodukt Molke.
Abwasser	Abwasser fällt in der Produktion und in den Sanitäreinrichtungen sowie bei der Entsorgung an. Ein Teil des Produktionsabwassers wird vor dem Einleiten pH-neutralisiert.	-	Abwasser kann zur Verschmutzung von Gewässern und Schädigung von Ökosystemen führen.
Gewerblicher / Nicht-gefährlicher Abfall	In der Produktion fallen unterschiedliche Arten von Abfällen an, die nach Stoffarten getrennt gesammelt werden: Kunststoffe (u.a. Reinforme und Hartkunststoff), Papier/Karton, Restmüll, Bioabfall und Blech. In der Technik-Abteilung wird nach sieben weiteren Stoffarten, z.B. Elektroschrott und Metalle, getrennt.	-	Luftverschmutzung, Boden- und Wasserverschmutzung, Emissionen durch thermische Verwertung, Verbrauch von Rohstoffen/Reserven.
Gefahrstoffe	Einsatz von Gefahrstoffen für Reinigungen und Schmieröl bei Anlagen in der Produktion und im Transport sowie der Entsorgung.	-	Luftverschmutzung, Boden- und Wasserverschmutzung, Emissionen durch thermische Verwertung.

* CO₂e-Emissionen: Sind die Gesamtheit der Emissionen verschiedener Treibhausgase, die auf Basis ihres jeweiligen Beitrags zur Erderwärmung in eine gemeinsame Einheit – das sogenannte Kohlendioxidäquivalent (CO₂e) – umgerechnet werden, um ihre Klimawirkung vergleichbar zu machen.

d) Umweltzielsetzungen zu den bedeutenden Umweltaspekten

Es wurden die folgenden Umweltziele festgelegt:

Umweltaspekt	Festgelegte Umweltziele	Frist zur Erreichung des Umweltziels
Sojabohnen	Verbesserung der Ausbeute in der Tofurei	laufend
Rohwaren	Reduzierung des Frittierölverbrauchs gegenüber dem ersten Halbjahr 2024 um 20%	Ende 2025
Wasser	Reduzierung des Wasserverbrauchs/kg Fertigprodukt gegenüber 2024 um 10%*	Ende 2027
CO₂e-Emissionen	Entwicklung einer CO ₂ -Reduktionsstrategie/eines Transformationskonzepts	Ende 2026
Gas	Reduzierung des Gasverbrauchs/kg Fertigprodukt gegenüber 2024 um 10%*	Ende 2027
Strom	Reduzierung des Stromverbrauchs/kg Fertigprodukt gegenüber 2024 um 10%* Erhöhung der eigenerzeugten erneuerbaren Energie	Ende 2027 laufend
Produktverpackung	Reduzierung des Verbrauchs an nicht recyclebarem Verpackungsmaterial um 20% je kg Fertigprodukt gegenüber 2024*	Ende 2027
Tofuprodukte	Erfassung Lebensmittelverluste und Reduzierung dieser um 10% gegenüber 2024*	Ende 2027
Nebenprodukte	Erarbeitung von Lösungen, um die Nebenprodukte Molke und Okara nachhaltig zu nutzen*	Ende 2027
Abwasser	Reduzierung des CSB-Werts im Abwasser	Q3/2026

* Im Zuge einer neu aufgesetzten Unternehmensstrategie Ende 2024 wurden die Umweltziele einer Überprüfung unterzogen und nach Möglichkeit an die strategischen Schwerpunkte angepasst. Dabei wurden Ziele neu priorisiert und Fristen angepasst. Diese Anpassungen ermöglichen es uns, die Umwelleistung gezielt und im Einklang mit unseren langfristigen Unternehmenszielen weiter zu verbessern.

Die Umweltaspekte „Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt“ wurde im Rahmen der aktuellen Neubewertung nicht mehr als wesentliche Umweltaspekte eingestuft. Für die Umweltaspekte „Gewerblicher-/Nicht-gefährlicher Abfall“ und „Gefahrstoffe“ werden derzeit (neue) Ziele festgelegt.

e) Durchgeführte und geplante Maßnahmen zur Verbesserung der Umweltleistung und Einhaltung der rechtlichen Bestimmungen

Die folgende Tabelle zeigt eine Auswahl von Taifun-Umweltmaßnahmen, die 2024 und in den ersten Monaten von 2025 begonnen oder abgeschlossen wurden oder in ebendiesem Zeitraum laufen. Dabei handelt es sich primär um jene Maßnahmen, welche die unter Abschnitt C berichteten bedeutenden Umweltaspekte betreffen.

	Maßnahme / Projekt	Einsparung / Ziel	Start	Gepl. Ende	Status
Sojabohnen	Aufbau der Sojabohnenausbeutermittlung	Erhöhung der Datenverfügbarkeit	2024	2025	In Umsetzung
Rohwaren	Frittierölmanagement: Prüfung Verbesserung der Vorgabe zum Frittierölwechsel	Einsparung Frittieröl (noch nicht quantifizierbar)	2025	2025	In Umsetzung
Wasser	Aufbau eines Messkonzepts und Erweiterung der Messpunkte für Wasser im neuen Produktionswerk	Genauere Ermittlung von Verbräuchen	2025	2025	In Umsetzung
	Konzept zur Wasserreduktion im Werk 1	30% Wassereinsparung bei der Tofukühlung	2025	2025	In Umsetzung
Gas, Emissionen	Durchführung einer Energie- und Materialeffizienzanalyse durch den KEFF+-Check	Offenlegung von Effizienzpotentialen	2024	2024	Erfolgreich abgeschlossen
	Aufbau eines Messkonzepts und Erweiterung der Messpunkte für Gas	Genauere Ermittlung von Verbräuchen	2024	2026	In Umsetzung
	Erhöhung der Datenverfügbarkeit für Scope 3 in der CO ₂ -Bilanzierung	Offenlegung von CO ₂ -Emissionen in Scope 3	2024	2026	In Umsetzung
	Reduktion Vorlauftemperatur Heizung für Werk 1 inkl. Nachtabsenkung	nicht quantifizierbar	2025	2026	Erfolgreich abgeschlossen
	Wärmerückgewinnung für Molke (im Projekt zur Abwasserbehandlung)	Energieeinsparung (Gas) (noch nicht quantifizierbar)	2025	2026	In Umsetzung
	Erarbeitung zukunftsfähiges Energie- und Transformationskonzept	noch nicht quantifizierbar	2025	2026	In Umsetzung

	Maßnahme / Projekt	Einsparung / Ziel	Start	Gepl. Ende	Status
Strom	Neue Verpackungsanlage	Reduzierung der Druckluft um 5,75 l pro Pack	2023	2024	Erfolgreich abgeschlossen
	Umbau Kältetechnik: Erweiterung der Kältekapazitäten um ca. 350 KW	Ca. 30.000 kWh pro Jahr	2024	2025	In Umsetzung
	Ausbau Lüftungskonzept	Erweiterung der Kapazitäten und Verbesserung der Luftqualität	2024	2025	In Umsetzung
	Leckage Prüfung Druckluft	nicht quantifizierbar	2025	2025	Regelmäßige Prüfung
	Aufbau eines Messkonzepts und Erweiterung der Messpunkte für Strom	Genauere Ermittlung von Verbräuchen	2024	2026	In Umsetzung
	Kühlcontainer abschalten und zurückgeben	Reduzierung des Stromverbrauchs	2025	2025	Erfolgreich abgeschlossen
	Trennung Lichtkreisläufe im Zentrallager	nicht quantifizierbar	2025	2025	In Umsetzung
	Projektierung einer neuen Photovoltaikanlage	Eigenerzeugung von ca. 215.000 kWh pro Jahr	2025	2026	In Umsetzung
	Austausch Beleuchtung in Werk 2 inkl. Beleuchtungskonzept in der Produktion	Jährliche Einsparung von ca. 60.000 kWh	2025	2025	In Umsetzung
	Umstellung Beleuchtung in den Sozialräumen und Toiletten auf LEDs	noch nicht quantifizierbar	2025	2025	In Umsetzung
Produktverpackung	Reduzierung von Folienstärke bei 8 Produkten	Einsparung von ca. 17,5 Tonnen Kunststoff	2022	2024	Erfolgreich abgeschlossen
	Umstellung auf neue Drucksystem-Technologie	Einsparung TTF-Verpackung um ca. 30% im Vergleich zum Vorjahr 2023	2024	2024	Erfolgreich abgeschlossen
	Automatisierung Gebindefertigung	Reduzierung Gebinde-Kartons und reduzierter Transportaufwand durch verbesserte Volumennutzung; mehr Packs pro Gebinde	2024	2025	In Umsetzung
	Reduzierung von Folienstärken bei insgesamt 5 weiteren Produkten	Einsparung von vrsl. ca. 6 Tonnen Kunststoff	2025	2025	In Umsetzung
	Reduktion Entsorgung Etiketten	Einsparung von Etiketten und Verzicht auf TTF (noch nicht quantifizierbar)	2025	2025	In Umsetzung
	Umstellung Etiketten auf Papieretiketten	Einsparung von Kunststoff (noch nicht quantifizierbar)	2025	2026	In Umsetzung

	Maßnahme / Projekt	Einsparung / Ziel	Start	Gepl. Ende	Status
Tofuprodukte	Aufbau eines aussagekräftigen Ausschussreporting	Reduzierung des Produktaus-schusses	2025	2025	In Um- setzung
	Neue Seidentofuanlage	Reduzierung Produktverlust von 38.250 kg Seidentofu pro Jahr	2025	2025	In Um- setzung
Neben- produkte	Prüfung der Möglichkeiten zur Nutzung des Nebenprodukts Okara als Lebens- mittel	Förderung der Kreislaufwirtschaft, Verfügbarmachung des Okaras für die Humanernährung	2024	2026	In Um- setzung
Sonstiges Material	Digitales Bewerbungsmanagement	Reduzierung des Papierverbrauchs	2023	2024	Erfol- reich ab- ge- schlossen
	Digitale Personalakte	Reduzierung des Papierverbrauchs	2022	2024	Erfol- reich ab- ge- schlossen
	Prüfung Abgabe von Kantinenresten an Foodsharing	Vermeidung von Lebensmittelabfall	2025	2025	In Um- setzung
Abwasser	Planung einer Anlage zur Abwasser- behandlung	Reduktion des CSB-Anteils und der CSB-Fracht im Abwasser	2024	2026	In Um- setzung
	Umstellung diverser Reinigungsmittel	Verbesserung der Wasser- gefährdungsklasse, Reduzierung kri- tischer Stoffe	2025	2025	In Um- setzung

	Maßnahme / Projekt	Einsparung / Ziel	Start	Gepl. Ende	Status
Abfall	Praxisorientierte Schulung der Mitarbeitenden zum Abfalltrennungssystem	Reduzierung des Risikos der unsachgemäßen Abfalltrennung	2023	2025	In Umsetzung
	PE-Folie als getrennte Abfallfraktion integrieren	Erhöhung der Trennungsquote	2022	2024	Erfolgreich abgeschlossen
	Farbkonzept Abfallbeutel in der Produktion	Reduzierung der unsachgemäßen Abfalltrennung	2024	2024	Erfolgreich abgeschlossen
	Getrennte Darstellung der Abfallmengen in den beiden Gewerken	Offenlegung der Abfallmengen je Standort	2024	2025	In Umsetzung
	Recyclingprogramm für Einwegoveralls	Recycling der Einwegoveralls	2025	2025	In Umsetzung
	Prüfung: Verbesserung der Entsorgungslogistik von Hartkunststoffen	Verbesserung der Abfalldaten zu Hartkunststoffen	2025	2025	In Umsetzung
	Integration des Abfallvokabulars in den Deutschkurs	Verbesserung der Sprachkenntnisse sowie Vermittlung der Kenntnisse über die Abfalltrennung	2025	2026	In Umsetzung
Biodiversität	Blühpflanzenprojekt	Verbesserung der Biodiversität bei unseren Soja-Landwirten, Erosionsschutz	2022	2026	In Umsetzung
	Reduzierung der Mähhäufigkeit der Wiesen	Verbesserung der Biodiversität an den Produktionsstandorten	2025	2025	Erfolgreich abgeschlossen
	Kleiner Obstgarten mit alten Sorten und Ruhebänken auf dem Produktionsgelände	Verbesserung der Biodiversität und Ruheplätze für Mitarbeitende	2025	2026	In Umsetzung
	Neugestaltung der Empfangsbeete	Verbesserung der Biodiversität und Förderung heimischer Pflanzen	2025	2025	In Umsetzung
	Azubi-Projekt: Wildbienenhaus	Verbesserung der Biodiversität und Förderung der heimischen Insekten	2025	2025	In Umsetzung

f) Daten zur Umweltleistung

Nachfolgend werden die fünf relevantesten/bedeutendsten derzeit quantifizierbaren Umweltaspekte sowie sonstige EMAS-Kernindikatoren mit entsprechenden Kennzahlen berichtet.

EMAS-Kennzahl		Einheit	2022	2023	2024
Bezugswert		t Fertigprodukt	5.890	5.646	6.294
Material	Jährlicher Massenstrom von Schlüsselmaterialien (Soja)	[kg / kg Fertigprodukt]	0,63	0,64	0,67
		[t]	3.682	3.593	4.215
Wasser	Gesamter jährlicher Wasserverbrauch	[l / kg Fertigprodukt]	29,52	33,85	35,32
		[m ³]	173.900	191.127	222.305
Emissionen	Emission klimawirksamer Gase	[t CO ₂ e/ t Fertigprodukt]	0,35	0,48	0,45
		[t CO ₂ e]	2.070	2.718	2.814
	Emission nicht-klimawirksamer Gase	[kg NO _x , SO ₂ , PM)	2.090	3.847	3.608
Energie	Gesamter direkter Energieverbrauch	[MWh / t Fertigprodukt]	2,70	3,37	3,43
		[MWh]	15.891	19.011	21.587
	Stromverbrauch	[MWh / t Fertigprodukt]	0,82	1,14	1,18
		[MWh]	4.867	6.462	7.457
	Gasverbrauch	[MWh / t Fertigprodukt]	1,87	2,22	2,24
		[MWh]	11.024	12.550	14.130
	Gesamte Erzeugung erneuerbarer Energien	[Wh / kWh Gesamtenergie]	4,6	3,3	2,7
[Wh]		72.523.000	63.137.000	58.612.000	
Abwasser	Abwassermenge	[l / kg Fertigprodukt]	23,67	28,81	29,11
		[m ³]	139.438	162.680	183.243
Abfälle*	Abfälle zur Entsorgung	[kg / t Fertigprodukt]	9,13	10,44	7,84
		[t]	53,81	58,95	49,32
	Bioabfall	[t / t Fertigprodukt]	0,09	0,09	0,06
		[t]	521	488	374
	Gesamtes jährliches Aufkommen an gefährlichen Abfällen	[kg / t Fertigprodukt]	0,44	0,21	0,19
		[kg]	2.615	1.162	1.165

EMAS-Kennzahl		Einheit	2022	2023	2024
Bezugswert		t Fertigprodukt	5.890	5.646	6.294
Flächenverbrauch	Bebaute Fläche	[m ²]	10.253	18.337	18.364
		[m ² / t Fertigprodukt]	1,74	3,25	2,92

* Weitere Aufschlüsselung nach Abfallart: [s. Anhang 1](#)

2023 wurde eine Abweichung in Bezug auf die Emissionsfaktoren festgestellt. Aus diesem Grund hat ein Umstieg auf ein webbasiertes CO₂e-Bilanzierungstool stattgefunden. Dort werden die Emissionsfaktoren regelmäßig nach den neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen aktualisiert. Um einen validen Vergleich ziehen zu können, wurde daher die Bilanz für 2022 Neuberechnet.

Im Mai 2023 sind Teile der Produktion in eine neue Produktionsstätte in der Blankreutestraße 14 umgezogen. Aufgrund dessen haben sich die Kennzahlen zu den bedeutendsten Umweltaspekten durch die Unterhaltung und den Betrieb der neuen Produktionsstätte, die um ein Vielfaches größer ist als der Standort in der Bebelstraße 8, wesentlich erhöht.

Aus demselben Grund lassen sich die Kennzahlen aus 2024 für Wasser, Abwasser und Energie nur bedingt mit dem Jahr 2023 vergleichen. Im gesamten Jahr 2024 wurde im Gegensatz zu 2023 an beiden Standorten vollumfänglich produziert. Die Emissionswerte der klimawirksamen Gase haben sich absolut erhöht – sind jedoch pro Tonne Fertigprodukt etwas gesunken.

Die Abfallkennzahlen haben sich je Tonne Fertigprodukt reduziert. Eine positive Entwicklung ist bei der Entsorgung von verpackten Produkten sowie beim Restmüll zu verzeichnen. Bei den verpackten Produkten um 36% (absolut) und beim Restmüll um 16% (absolut). Die Gesamt-Bioabfallmenge ist ebenfalls gesunken. Das Gewicht des gesamten jährlichen Aufkommens an gefährlichen Abfällen ist leicht gestiegen.

g) Relevante rechtliche Bestimmungen und Erklärung über die Einhaltung

Taifun handelt nach geltendem Recht. In allen unseren Prozessen ist das Einhalten von Vorgaben des Gesetzgebers für uns der Mindestmaßstab, in vielen Bereichen haben wir uns strengeren Vorgaben verpflichtet. Intern wird die Einhaltung der relevanten Gesetze und Verordnungen im Rechtskataster überwacht. Ein Auszug der wesentlichen Regelungen ist in [Anhang 2](#) aufgeführt. Einen Überblick über Zulassungen und Genehmigungen für Taifun bietet das Genehmigungskataster. Rechtsverstöße sind keine bekannt.

Über die Mitgliedschaft bei „Umwelt Online“ sind wir fristgerecht über Gesetzesänderungen informiert und können diese entsprechend umsetzen. Mithilfe einer Gesetzesmatrix und unserer monatlichen Berichterstattung prüfen wir die Auswirkung von Rechtsaktualisierungen auf das System und die Prozesse und definieren ggf. daraus entstehende Maßnahmen. 2016 haben wir erstmals ein Compliance Audit mit einem Umwelt-Anwalt durchgeführt, bei dem das entsprechende Kataster aktualisiert wurde. Auch 2022 und 2024 wurde mit einem externen Berater ein Umwelt-Compliance- „Fitness Check“ durchgeführt, um die Rechtskonformität zu überprüfen. Darüber hinaus werden Beschwerden und Bemängelungen bei uns systematisch erfasst und als Reklamationen bearbeitet.

h) Bestätigung hinsichtlich der Anforderungen

Die Taifun-Tofu GmbH stellt durch interne Audits, eine regelmäßige Managementbewertung, die ISO 14001-Zertifizierung sowie durch Prüfung durch Umweltgutachter die Validierung der veröffentlichten Umweltdaten sicher.

Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Der unterzeichnende, **Bernhard Schwager**, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0416, zugelassen für den Bereich 10.89: Herstellung von sonstigen Nahrungsmitteln a. n. g., bestätigt, begutachtet zu haben, ob die Standorte bzw. die gesamte Organisation

Taifun-Tofu GmbH

Bebelstraße 8, 79108 Freiburg
Blankreutestraße 14, 79108 Freiburg

wie in der Umwelterklärung angegeben, mit der Registrierungsnummer DE-126-00118, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), zuletzt geändert durch die Verordnung (EU) 2018/2026 vom 19. Dezember 2018, erfüllen.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in Verbindung mit der Verordnung (EU) 2017/1505 sowie der Verordnung (EU) 2018/2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation in der Umwelterklärung geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Stuttgart, den 24.06.2025

Ort, Datum


Bernhard Schwager,
Zugelassener Umweltgutachter (DE-V-0416)

Abfall aufgeschlüsselt nach Abfallart

Abfallart	Abfall-schlüssel	Einheit	2022	2023	2024
Kartonagen zur Verwertung/Aufbereitung	20 01 01	[t]	40,8	18,33	28,22
Abfälle zur Verwertung/Aufbereitung	15 01 06	[t]	23,4	8,87	4,98
Mischholz A II Verwertung/Aufbereitung	17 02 01 20 01 38	[t]	3,2	2,92	5,12
Kunststoffe, Hartkunststoffe zur Verwertung	20 01 39	[t]	20,5	29,08	42,92
Diverse Metalle/Schmelz	17 04 07	[t]	1,8	1,27	0,14
Aufsaug- und Filtermaterialien (einschließlich Ölfilter)	15 02 02*	[t]	0	0,16	0
Laborchemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	16 05 06*	[t]	0,06	0	0
Siedlungsabfälle	20 03 01	[t]	53,8	58,74	49,32
Bioabfall allgemein	02 03 04	[t]	262,5	279,41	309,05
Lebensmittel, verpackt, lose (Bioabfall)	02 03 04	[t]	24	86,96	55,34
Molke (Bioabfall)	02 03 04	[t]	234	122	10
Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt wurden	15 01 10*	[t]	0,91	0,028	0
Gebrauchte anorganische Chemikalien	16 05 07*	[t]	0,99	0,314	0,007
Gebrauchte elektrische und elektronische Geräte, die gefährliche Bauteile enthalten	20 01 35*	[t]	0,63	1,22	1,112
Festplattenvernichtung	20 01 35*	[t]	0,0275	0	0
Leuchtstoffröhren u. a. quecksilberhaltige Abfälle	20 01 21*	[t]	0	0	0,02
Druckfarbenabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	08 03 12*	[t]	0	0	0,005
Gefährliche Stoffe enthaltene Gase	16 05 04*	[t]	0	0	0,021
nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis	13 02 05*	[t]	0	0,2	0

* gefährlicher Abfall

Rechtsrahmen zu Umweltaspekten

Umweltaspekt	Kürzel	Titel	Warum ist diese Regelung für Taifun wichtig?
Wasser	TrinkwV	Trinkwasserverordnung	Vor allem für die Herstellung von Tofu wird Trinkwasser verwendet.
CO₂-Emissionen	VO (EU) 2024/573	Verordnung über fluorierte Treibhausgase	Bei Taifun werden in manchen Anlagen fluorierte Treibhausgase verwendet, z.B. in einigen Kälteanlagen und Klimaanlagen.
Strom	MsbG	Messstellenbetriebsgesetz	Da Taifun Strom verbraucht, müssen die Stromabnahmestellen auf bestimmte Weise ausgestattet werden, was im MsbG geregelt wird.
Strom, Gas	EnEfG	Energieeffizienzgesetz	Dieses Gesetz gilt für Taifun, da wir einen Gesamtenergieverbrauch von deutlich über 7,5GWh pro Jahr haben. Außerdem bestehen Potenziale zur Nutzung von Abwärme.
Strom, Gas	GEG	Gebäudeenergiegesetz	Taifun-Gebäude werden klimatisiert oder beheizt, wodurch die Anforderungen des GEG gelten. Auch haben die im Gebäude verwendeten Anlagen eine Nennleistung von über 290kW.
Gas	FeuVO	Feuerungsverordnung	Es werden Feuerungsanlagen betrieben: Dampfkessel für die Erzeugung von Prozesswärme, aber auch Heizungen.
Produktverpackung	VO (EG) 1935/2004	Verordnung über Materialien [...] mit Lebensmittelkontakt	Taifun-Tofu-Produkte sind in Kunststoff verpackt. Dieser muss konkrete Anforderungen erfüllen, damit der Tofu sicher ist.
Produktverpackung	VO (EU) 2025/40 und VerpackG	Verpackungsverordnung und Verpackungsgesetz	Unsere Tofu-Produkte werden verpackt verkauft. Relevant sind dabei v.a. Verkaufsverpackungen (die Primärverpackung unserer Produkte) sowie die Transportverpackung (Gebindekartons).
Abwasser	StES	Stadtentwässerungssatzung der Stadt Freiburg	Als ein in Freiburg ansässiges Unternehmen, welches Abwasser in die Kanalisation einleitet, gelten die Anforderungen der Stadtentwässerungssatzung der Stadt Freiburg.
Abwasser	AwSV	Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	Bei Taifun sind Stoffe im Einsatz, die als wassergefährdend eingestuft sind, v.a. Reinigungsmittel.
Abwasser	AbwV	Abwasserverordnung	Da in Produktion und Verwaltung Abwasser anfällt, gelten die allgemeinen Anforderungen an das einzuleitende Abwasser.
Abwasser	EKVO	Eigenkontrollverordnung	Es werden relevante Anlagen zur Abwasserbehandlung betrieben (Anlage zur Neutralisation, Fettabscheider).
Abwasser	WG	Wassergesetz für Baden-Württemberg	Für ein in Baden-Württemberg ansässiges Unternehmen gilt für Taifun das Wassergesetz. Es ergänzt das Wasserhaushaltsgesetz.
Abwasser	IndVO	Indirekteinleiterverordnung	Taifun leitet das anfallende Abwasser in die öffentliche Abwasseranlage ein und ist somit Indirekteinleiter.

Umweltaspekt	Kürzel	Titel	Warum ist diese Regelung für Taifun wichtig?
Abwasser	WHG	Wasserhaushaltsgesetz	Taifun verwendet mehrere Stoffe, die wassergefährdend sind (z.B. Reinigungsmittel). Darüber hinaus wird Grundwasser zur Kühlung verwendet.
Abfall	GewAbfV	Gewerbeabfallverordnung	Es fallen gewerbliche Siedlungsabfälle an, gelegentlich auch Bau- oder Abbruchabfälle.
Abfall	VO (EU) 2024/1157	Abfall-Verbringungsverordnung	Etikettenträgerpapier wird getrennt gesammelt und im EU-Ausland recycelt.
Abfall	NachwV	Nachweisverordnung	Für alle Entsorgungen müssen Nachweise erbracht werden sowie ein Verzeichnis erstellt werden.
Abfall	LKreiWiG	Landes-Kreislaufwirtschaftsgesetz	Für Taifun als ein in Baden-Württemberg ansässiges Unternehmen, das dem KrWG unterliegt, gilt auch das LKreiWiG, welches die Vorgaben weiter konkretisiert.
Abfall	AbfWS	Abfallwirtschaftssatzung Freiburg	Für Taifun als ein in Freiburg ansässiges Unternehmen, bei dessen Geschäftstätigkeit Abfälle anfallen, gilt auch die städtische Abfallwirtschaftssatzung.
Abfall	KrWG	Kreislaufwirtschaftsgesetz	Taifun erzeugt Abfall und hat somit die Pflicht zur Vermeidung, Verwertung und umweltgerechten Entsorgung der Abfälle.
Gefahrstoffe	TRGS	Technisches Regelwerk zur Gefahrstoffverordnung	Mehrere Regelungen der TRGS sind für Taifun relevant, da Gefahrstoffe verwendet werden (z.B. Reinigungs- und Desinfektionsmittel).
Gefahrstoffe	VO (EU) 528/2012	Biozid-Verordnung	Als Lebensmittelhersteller nutzen wir Desinfektionsmittel, um Hygieneanforderungen gerecht werden zu können.
Gefahrstoffe	GefStoffV	Gefahrstoffverordnung	Es werden unterschiedliche Gefahrstoffe eingesetzt, z.B. Reinigungs- und Desinfektionsmittel, Treibstoffe sowie ätzende Stoffe wie Natronlauge und Salzsäure (die wir für die Neutralisation unseres Abwassers verwenden).
Flächenverbrauch	BauNVO	Baunutzungsverordnung	In der BauNVO ist festgelegt, wie ein Grundstück genutzt werden darf.
Lärmemissionen	TA Lärm	Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm	es werden industrielle Anlagen betrieben, die Lärm verursachen.
weitere Luftemissionen	KÜO	Kehr- und Überprüfungsordnung	Taifun betreibt Gaskessel für (Prozess-)Wärme und auch Räucheranlagen (zum Herstellen von Räuchertofu und Tofuräucherwürsten).
weitere Luftemissionen	1. BImSchV	Verordnung über kleine und mittlere Feuerungsanlagen	Taifun betreibt mehrere kleine und mittlere Anlagen (Gasfeuerungsanlagen mit einer Feuerungswärmeleistung <1 MW).
weitere Luftemissionen	44. BImSchV	Verordnung über mittelgroße Feuerungs-, Gasturbinen- und Verbrennungsmotoranlagen	V.a. für die Erzeugung von Prozesswärme werden bei Taifun drei mittelgroße Anlagen (>1MW Feuerungswärmeleistung) betrieben, in denen Erdgas verfeuert wird.

